



## Stadt Ingolstadt Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Sport, Veranstaltungen und Freizeit

Sitzungsort: Stadttheater, Festsaal		Sitzung-Nr.: SVA/05/2021
Sitzungsdatum: Donnerstag, 29.07.2021	Sitzungsbeginn: 12:00 Uhr	Sitzungsende: 12:30 Uhr

### Teilnehmerverzeichnis

<b>Vorsitz</b>	
Bürgermeisterin Dr. Dorothea Deneke-Stoll	
<b>Ausschussmitglieder</b>	
Herr Stadtrat Robert Schidlmeier	
Frau Stadträtin Petra Volkwein	Vertretung für Stadtrat Mittermaier
Frau Stadträtin Brigitte Fuchs	
Herr Stadtrat Albert Wittmann	ab 12:12 Uhr, TOP 2
Herr Stadtrat Christian De Lapuente	
Frau Stadträtin Stephanie Kürten	ab 12:05 Uhr, TOP 1
Herr Stadtrat Klaus Böttcher	
Herr Stadtrat Georg Niedermeier	Vertretung für Stadtrat Mißbeck
Herr Stadtrat Fred Over	
Herr Stadtrat Karl Ettinger	
<b>Berufsmäßige Stadträte</b>	
Herr Gabriel Engert	

### Tagesordnung:

Eingangs der Sitzung findet die Beratung in nichtöffentlicher Sitzung darüber statt, welche Tagesordnungspunkte der nichtöffentlichen Sitzung zugewiesen werden.

Öffentliche Sitzung	2
1. Aktionen Anfang September Schloßlände - Mündlicher Bericht von Herr Engert	2
2. Ingolstädter Herbstvolksfest „light“ (Referent: Herr Engert) Vorlage: V0701/21	3
3. Sachstand Christkindlmarkt - Mündlicher Bericht von Herrn Klein	5

Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss für Sport, Veranstaltungen und Freizeit ordnungsgemäß geladen wurde und 11 Mitglieder erschienen sind. Der Ausschuss ist damit beschlussfähig.

Mit nachstehenden Änderungen zur Tagesordnung besteht Einverständnis.

Stadtrat Ettinger bittet um einen Sachstand zum Thema Christkindlmarkt.

### Öffentliche Sitzung

In die Tagesordnung wird **aufgenommen**:

TOP 3 (neu)	Sachstand Christkindlmarkt - mündlicher Bericht von Herrn Klein
-------------	--

Danach gibt der Ausschuss für Sport, Veranstaltungen und Freizeit seine Zustimmung zu vorstehender Tagesordnung.

### Öffentliche Sitzung

#### 1. **Aktionen Anfang September Schloßlände** **Mündlicher Bericht von Herr Engert**

Herr Engert führt aus, dass die Idee der Aktion aus dem Innenstadtprozess komme. Unter der Voraussetzung, dass sich die Pandemielage nicht verschlechtere, werde dieser Vorschlag aufgegriffen. Geplant sei eine Sperrung der Schloßlände ab der Einfahrt Tiefgarage Theater Ost bis zur Einfahrt Schutterstraße. Dabei handele es sich nicht um eine Veranstaltung im herkömmlichen Sinne mit Bühne, denn hierbei seien eine deutliche Begrenzung der Besucherzahl mit Kontaktdatenerfassung und eine Einzäunung nötig, sondern um eine Freifläche mit Beleuchtung zur öffentlichen Nutzung. Auf 50 % der Gesamtfläche werde Rollrasen aufgebracht, dazu gebe es

Sandaufschüttungen für zwei Beachvolleyballfelder, Foodtrucks und Liegestühle zum Ausleihen. Verschiedene Informationstafeln zu den Donauprojekten würden des Weiteren aufgestellt. Herr Engert betont ausdrücklich, dass durch eine Verschärfung der Pandemie diese Art von Veranstaltung immer mit einem gewissen Fragezeichen versehen sei.

Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll sagt, sie könne sich diese Aktion zur Belebung der Innenstadt gut vorstellen, auch um Erfahrungen zu sammeln. Die Auswirkungen der Sperrung der Schloßländer auf den Verkehr müssten natürlich beobachtet werden. Zudem sei eine Freiluftveranstaltung immer wetterabhängig.

Auf Nachfrage von Stadtrat Ettinger weist Herr Engert darauf hin, dass die Aktion vom 02. – 12. September 2021 stattfinde.

Stadträtin Volkwein erkundigt sich nach den Mehrkosten für die Umleitung der Busse.

Herr Engert informiert, dass die genauen Kosten im Moment von der INVG errechnet werden und ihm noch nicht vorliegen.

Auf Nachfrage von Stadtrat Niedermeier erklärt Herr Klein, dass natürlich auch ein Sicherheitskonzept hinterlegt werde, um Gefahren abzuwehren.

Herr Engert ergänzt, dass die komplette Fläche bei Tag und bei Nacht von einem Security-Unternehmen bewacht werde. Die Kosten dafür seien in der Kalkulation enthalten.

Stadtrat Ettinger befürwortet die Aktion, denn er denke, dass die Menschen in der jetzigen Situation ausgehungert seien und deshalb diese Veranstaltung gut annehmen würden. Er bedankt sich für den tollen Vorschlag.

Der mündliche Bericht wird zur Kenntnis genommen.

## **Beschließend**

- 2 .            Ingolstädter Herbstvolksfest „light“  
                  (Referent: Herr Engert)  
                  Vorlage: V0701/21**

Antrag:

1. Der Durchführung des Ingolstädter Herbstvolksfest „light“ mit der verlängerten Laufzeit vom 24. September bis zum 10. Oktober wird zugestimmt.
2. Der Reduktion der Standgebühren um 50% wird zugestimmt.

(Die Anlage wurden allen Stadtratsmitgliedern zur Verfügung gestellt.)

Herr Engert erläutert die Sitzungsvorlage mit den wesentlichen Eckpunkten.

Auf Nachfrage von Stadtrat Over zur Art und Weise der Kontaktdatenerfassung informiert Herr Klein, dass es wahrscheinlich mehrere Varianten geben werde, da die Luca-App nicht von allen Personen genutzt werde. Zielsetzung sei eine größtmögliche digitale Vorerfassung, z. B. über die Luca-App oder andere Ticketsysteme, aber eine Hilfestellung vor Ort sei sicherlich auch nötig.

Stadtrat Ettinger erkundigt sich nach der möglichen Flächennutzung pro Person. Bei den Vorbesprechungen sei man von 10 m<sup>2</sup> pro Person ausgegangen, auf der Theresienwiese werde aber ein anderer Schlüssel angewandt. Da es keine Bierzelte gebe, möchte Stadtrat Ettinger zudem wissen, ob es unter Einhaltung der Abstände für regnerische Tage auch überdachte Flächen gebe.

Herr Engert teilt mit, dass die Biergärten überdacht werden.

Eine optisch ansprechende Überdachung, z. B. aus Holz, sei auch im Interesse des Kulturamtes, so Herr Klein. Zur von Stadtrat Ettinger angesprochenen Personenzahl stellt Herr Klein fest, dass bei einer niedrigen Inzidenz in Absprache mit dem Gesundheitsamt mit 5 m<sup>2</sup> pro Person kalkuliert werde. Die Gesamtfläche betrage 11.000 m<sup>2</sup>, so dass eine Besucherzahl von 1.500 – 2.000 Personen umsetzbar sei. Sollte der Inzidenzwert höher und immer noch Entscheidungsgrundlage seitens der Politik sein, müssten natürlich die Besucherzahlen nach unten korrigiert werden.

Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll stellt fest, dass es sich um ein atmendes System abhängig von der Inzidenz handle, bessere Planungen seien momentan nicht möglich.

Stadtrat Ettinger zeigt auf, dass die Ingolstädter Vereine corona-bedingt im letzten Jahr keine Vereinsversammlungen abhalten durften. Nun stünden Mitgliederversammlungen an und es fehle an geeigneten Flächen. Er fragt an, ob es die Möglichkeit gebe, die überdachten Flächen der geplanten Aktion etwas länger stehen zu lassen und diese dann den Vereinen zur Verfügung zu stellen.

Herr Klein sichert zu, mit der IFG, die den Platz nur für eine bestimmte Zeit zur Verfügung stelle, das Anliegen von Stadtrat Ettinger zu besprechen. Grundsätzlich sieht Herr Klein diesen Vorschlag als gute Lösung. Nach Abklärung mit der IFG werde Herr Klein dazu gesondert Informationen bereitstellen.

Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll ist ebenso der Meinung, dass dies grundsätzlich eine Idee sei, die man mitnehmen und prüfen könne. Natürlich würden die Parkplätze dann noch ein paar Tage länger fehlen, was nicht zu ändern sei.

Herr Engert bringt vor, dass es nur um einige wenige Teilflächen gehe. Er weist zudem darauf hin, dass den Vereinen, die angefragt hätten, Sportflächen, z. B. das ESV-Stadion, für Sitzungen zur Verfügung gestellt worden seien. Entsprechende Anfragen von Ingolstädter Vereinen seien an das Sportamt zu richten.

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag genehmigt.

Protokollanmerkung:

*Auf Nachfrage von Herrn Engert bei der CSU-Stadtratsfraktion hat sich der Antrag vom 10.06.2021 (V0478/21) zum Thema Herbstfest light durch die heutige Beschlussfassung erledigt.*

**3 . Sachstand Christkindlmarkt  
- Mündlicher Bericht von Herrn Klein**

Herr Klein erörtert zuerst den aktuellen Sachstand zum Thema Wirteweihnacht. Um diesen Punkt detaillierter voranzubringen, hätten in der letzten und in dieser Woche Gespräche mit Vertretern des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga) stattgefunden. In den nächsten Wochen würden die Zielsetzungen ausgearbeitet und

anschließend werde es sicherlich auch eine gemeinsame Nutzung und Darstellung unter dem Dach des „Ingolstädter Altstadt-Christkindlmarkt“ geben. Als nächsten Schritt, so Herr Klein, gehe man in den nächsten Wochen auf alle beteiligten Gastro-nomen der Innenstadt zu, um sie zum Mitmachen zu bewegen. Zum Thema Christ-kindlmarkt trägt Herr Klein vor, dass das im letzten Jahr erarbeitete Konzept -das lei-der nicht auf die Reise geschickt werden konnte- mit einer deutlich erweiterten Fläche rund um das Theater weiterhin angestrebt werde. Diese Planungen würden dann im ersten Sitzungslauf nach den Sommerferien dem Gremium vorgestellt, so dass das Konzept gemäß den dann gültigen Vorgaben auf den Weg gebracht werden könne. Bis dahin könne auch eine klare Aussage getroffen werden, in welcher Form die Wir-tweihnacht in das Konzept eingebaut werde.

Stadtrat Wittmann bittet darum, nicht nur mit der Dehoga zu sprechen, sondern expli-zit auch mit allen Marktbesckern, die auf dem Christkindlmarkt immer dabei gewe-sen seien, auch wenn sie nicht aus Ingolstadt kämen. Diese hätten über Jahre viel dazu beigetragen und hätten auch gespendet, damit der Christkindlmarkt sich so ent-wickeln habe können.

Herr Klein zeigt auf, dass die SchaustellerInnen, die am Christkindlmarkt vertreten seien, zumindest bei den ersten Gesprächsrunden dabei gewesen seien. Im Nach-gang sei man mit den Wirten noch einmal ins Detail gegangen, aber die Anmerkung von Stadtrat Wittmann sei durchaus eine wichtige Ergänzung.

Der mündliche Bericht wird zur Kenntnis genommen.

- Hiermit ist der öffentliche Teil der Sitzung beendet -